achse, nur bei größeren Eckventilen unter 30°. Sie ist eben ausgebildet, der Körper aber so bemessen, daß der engste, in Abb. 764e durch Strichelung hervorgehobene Querschnitt 10% größer als der Rohrquerschnitt ist. Die Durchströmrichtung muß im Zusammenhang mit der normalen Spindelbefestigung so gewählt werden, daß der Druck auf den Ventilkegel von unten her wirkt und soll durch einen auf dem Gehäuse aufgegossenen Pfeil kenntlich gemacht werden. Nur die größeren Ventile mit Umführung können in Ringleitungen für Strömungen in beiden Richtungen verwandt werden.

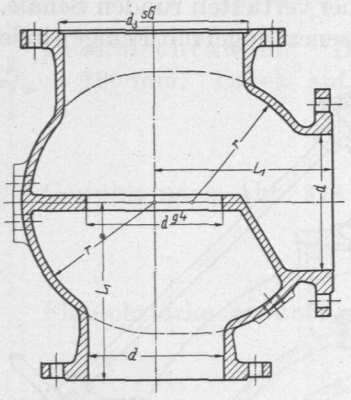

Abb. 764d. Dinorm-Eckventil.

Die Lage der Entwässerungswarzen und des Ansatzes für die Umführung kann den jeweiligen Verhältnissen angepaßt werden und ist bei der Bestellung anzugeben.

Als Werkstoffe für die Gehäuse kommen Gußeisen gemäß Zusammenstellung 95a und Stahlguß in Betracht.

Dadurch, daß die Einzelteile für die Durchgang- und Eckventile gleichartig ausgebildet und die Hübe, Zusammenstellung 95b, einheitlich festgelegt sind, werden auch die Bau-

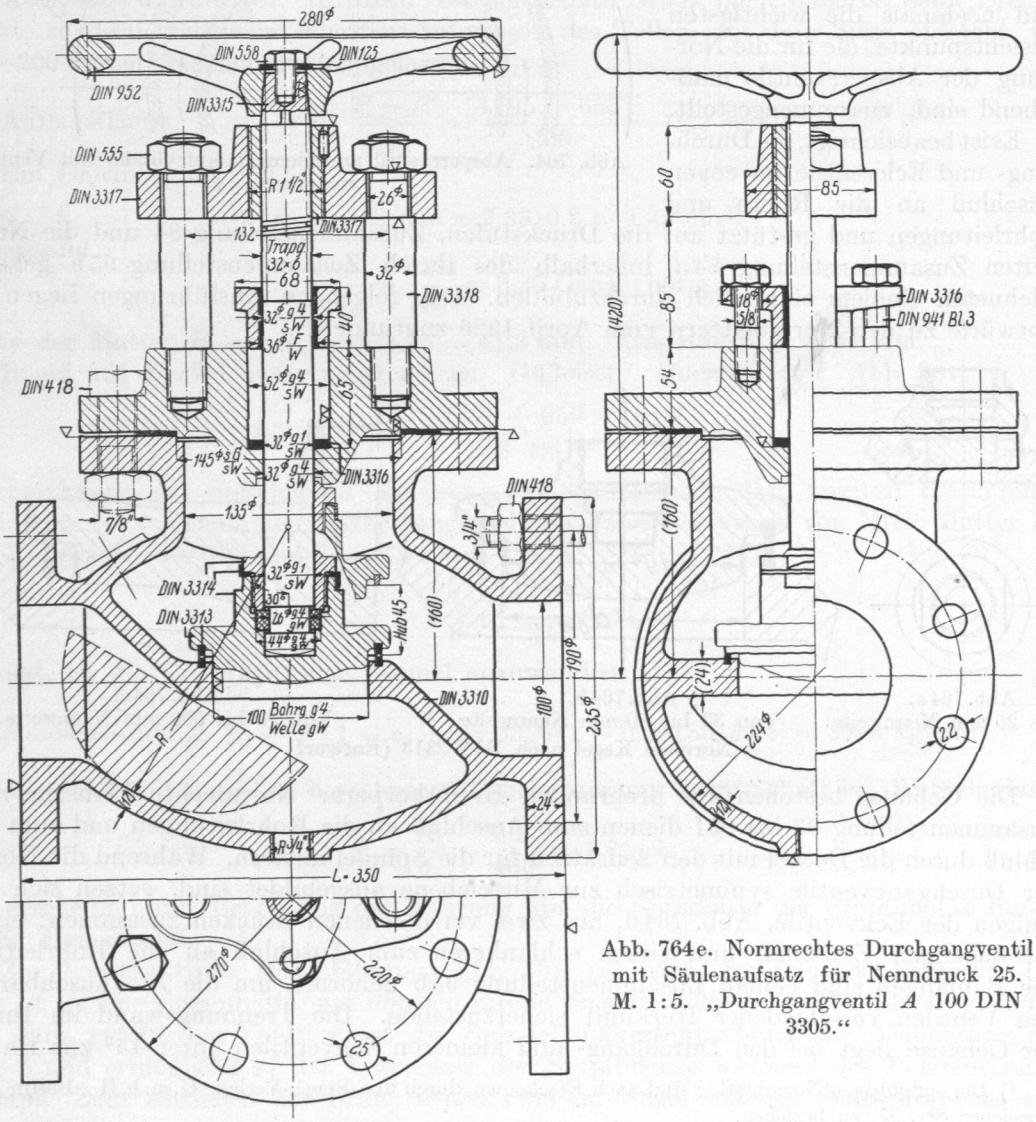

Abb. 764e. Normrechtes Durchgangventil mit Säulenaufsatz für Nenndruck 25. M. 1:5. „Durchgangventil *A* 100 DIN 3305."